

Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des Stadtteilbeirates Walle vom 03.04.2025 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Nr.: XIV/02/2025

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Jan Klepatz
Brigitte Grziwa-Pohlmann
Maike-Sophie Mittelstädt
Tanja Häfker

Sachk. BürgerInnen

Thomas Bierstedt
Maria Kaufhold
Udo Schmidt

Vertreter § 23.5

Björn Tuchscherer

Verhindert ist:

Gäste:

Susanne Endrulat (SBMS)

Ole Brennecke (WFB)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/25 vom 06.02.2025

TOP 3: Die neue Kulturenwerkstatt in der Überseestadt
dazu: Jörg Huthmann (Deichhamster e.V.)

TOP 4: Sachstand und Perspektiven
Überseestadt/Überseeinsel

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Fachausschussangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 7: Entscheidungsbedarfe zu Baugenehmigungsverfahren

TOP 8: Themenspeicher

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/25 vom 06.02.2025

Das Protokoll Nr. XIV/01/25 der Sitzung vom 06.02.2025 wird genehmigt.

TOP 3: Die neue Kulturenwerkstatt in der Überseestadt

Jörg Huthmann (Deichhamster) und beginnend Herr Babatunde Faderin (KUKUTANA e.V.) erklären die Intention, die Ziele und aktuelle Arbeitsweise der Kulturenwerkstatt im Kommodore-Johnsen-Boulevard 13 (Infoblatt – Anlage 1).

Die Kulturenwerkstatt will eine „Bewegung von unten nach oben“ sein, indem Sie eine Vielzahl niedrigschwelliger Angebote verschiedener Art in Ihren Räumen ermöglicht und dem jungen Quartier anbietet.

Um den Bedarf von Initiativen, Gruppen, Vereinen, GründerInnen und Einzelpersonen nach Raum, der meist nur für ein paar Stunden benötigt wird, entgegenzukommen, bietet die Kulturenwerkstatt eine Art nicht-kommerziellen Coworking Space. Alle NutzerInnen teilen sich Miet- und Nebenkosten, wodurch Ihre Aktivitäten erst möglich werden. Die Angebote an Interessenten und Menschen, die sich engagieren wollen sind bereits jetzt – am Anfang – sehr breit aufgestellt. Weitere NutzerInnen und UnterstützerInnen sind sehr willkommen, denn bisher sind noch etwa die Hälfte der Zeitslots frei, wodurch die Einnahmen noch nicht kostendeckend sind. Ein Dank geht an die GEWOBA, die das Projekt als ein Gewinn für das Quartier sieht und besonders in seiner Startphase unterstützt.

Der Fachausschuss zeigt sich sehr erfreut über das Engagement und das damit neu entstehende Netzwerk und wünscht dem Projekt viel Erfolg.

TOP 4: Sachstand und Perspektiven

Überseeinsel: Frau Endrulat (SBMS) berichtet kurz von den aktuellen Themen:

- Aktuell wird die öffentliche Auslegung zu den Bauvorhaben „Kellogg-Pier und Kellogg-Höfe“ vorbereitet.
- Das Bauvorhaben „Rickmers Reismühle“ ist in weiterer Bearbeitung.
- Eine intensive Bearbeitung startet demnächst zur Weiterentwicklung des „Klimacampus“. Hier ergeben sich Änderungen zur Originalplanung.
Die Federführung liegt bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration“.

Überseestadt: Herr Brennecke (WFB) berichtet:

- Am 08. bzw. 09. April erfolgt der Einbau der Berliner Kissen sowie das Setzen der Schilder zur Begrenzung auf 30km/h als Teil des Verkehrsversuches / der Maßnahmen gegen „Raser und Poser“. Polizeiliche Maßnahmen sind ebenfalls in den nächsten Wochen geplant.
Zum grundlegenden Thema „Raser und Poser“ melden sich mehrere Bürger mit vielseitigen Beschwerden, Fragen, Vorschlägen und Unverständnis über das Unvermögen dem andauernden Problem etwas effektiv entgegen zu setzen. Die Beiträge sind teilweise hochemotional.
Frau Wiedemeyer lenkt die Aufmerksamkeit zurück auf den Verkehrsversuch (bis 30.09.2025), welcher Maßnahmen ab dem 08.04.2025 beinhaltet, aber ebenso eine Betrachtung der umliegenden Straßen, einschließlich der Überseepromenade oder der Herzogin-Cecilien-Allee. Es werden diverse Daten erfasst. Die Wirkung des Verkehrsversuches wird verfolgt und ggfs. wird nachgesteuert.
Herr Brennecke verweist auf die Notwendigkeit des Verkehrsversuches auch um die Rechtssicherheit der finalen Maßnahmen herzustellen.
- Es folgt ein Hinweis auf das Fehlen eines Schildes „Beginn – Verkehrsberuhigter Bereich“ auf dem Kommodore-Johnsen-Boulevard auf Höhe Kommodore-Ziegenbein-Allee und der Bitte um Erneuerung.
- Das Projekt „Piek 17“ ist in der weiteren Bearbeitung
- Die Planung für Park- und Spiel-Anlagen „Hilde“ und „Franz“ geht voran. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Ablösesummen der Überseestadt komplett in der Überseestadt verwendet werden.
- Straßenbau im Kaffeequartier und in der Jean-Monnet-Straße ist in der Umsetzung.
- Einer Beschwerde bezüglich Müll am Waller Sand wurde nachgegangen und brennports GmbH & Co KG wird die weitere Entwicklung beobachten.
- ASV synchronisiert die Erweiterung der Radschilder um den Hinweis zur Fähre „Pusdorf“ in allen drei betreffenden Stadtteilen.
- Zur Umsetzung einer Beleuchtung im Überseepark befindet man sich in Abstimmung mit der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, um ein dort angesiedeltes Programm zu nutzen.
- Der Ausschusssprecher informiert über Beschwerden zu menschlichen Hinterlassenschaften im Überseepark.
- Es folgt ein Hinweis auf eine Beschädigung eines der großen Sonnenschirme und die Bitte um Reparatur.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Fachausschussangelegenheiten

- Antrag CDU: Verkehrssicherheit erhöhen, Parken in zweiter Reihe in der Straße „an der Reeperbahn“ konsequent unterbinden
Im Laufe der Erörterung wird klar, dass es sich hier nicht um „Parken in zweiter Reihe“ handelt, sondern um Parken auf der Straße zwischen Parkbuchten, welches nur durch das ergänzende VZ 1053-52 „nur innerhalb gekennzeichnete Parkflächen“ in Verbindung mit dem blauen Parkplatzschild verboten ist.
Die Gefährdungslage vor allem für den Radverkehr wird umfassend geteilt.
Es wird der einstimmige Beschluss (Anlage 2) gefasst, geeignete Maßnahmen zur Unterbindung des Parkens auf der Straße zwischen den Parkbuchten auf der Straße „An der Reeperbahn“ zu fordern.
- Antrag GRÜNE: Klärung der Verkehrssituation an der Simone-Veil-Straße
Das Gremium bestätigt die unklare Verkehrssituation durch die den Standort der Beschilderung und den Bedarf einer Klärung. Gleichzeitig wird angeregt den Antrag zu erweitern.
Es ergeht der einstimmige Beschluss (Anlage 3) zur Klärung der Verkehrssituation an der Simone-Veil-Straße durch Änderung der Simone-Veil-Straße von einem „gemeinsamen Geh- und Radweg“ VZ 240 zu einer „Fußgängerzone“ mit Ergänzung „Rad frei“ mit entsprechender Kennzeichnung VZ 242 und VZ 1022-10 sowie einer Abgrenzung durch einen Poller an Eingang der Simone-Veil-Straße.
- Antrag GRÜNE: Auskunftersuchen zur Datengrundlage und Bewertung der Stellplatzsituation im Europaquartier und im Bereich Überseetor (Anlage 4)
Das Gros der Fachausschussmitglieder unterstützt dieses Auskunftersuchen.
Beschluss: der Antrag wird angenommen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Eine Erlaubnis zur Sondernutzung der Überseepromenade zur „Saisonöffnung 2025 – Oldtimerzentrum Schuppen Eins“ am 27.04.2025 08.00 bis 18:00 Uhr wurde erteilt
- Ämteranhörung zum Verkehrsknotenpunkt „Auf der Muggenburg“ / „Schellackstraße“ / „Fischerdeich“ – Kenntnisnahme Sprecher Fachausschuss

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Genehmigung Jaya After-Work Party mittwochs ab 23.04. bis 01.10.2025 jeweils 17:30-22:00 Uhr – bei Kenntnisnahme Sprecher Fachausschuss
- Genehmigung Jaya Tanz in den Mai 30.04. ab 18:00 Uhr bis 01.05.2025 01:00 Uhr – bei Kenntnisnahme Sprecher Fachausschuss

Im Zusammenhang mit diesen Sondernutzungsgenehmigungen wird der bestehende Konflikt Fußgänger und Radfahrer auf der Buffkaje als ungeklärt angesprochen. Es wird ein Ortstermin angeregt.

Vorsitz:

Fachausschusssprecher:

Protokoll:

-Cornelia Wiedemeyer-

-Jan Klepatz-

-Tina Hierold-